

Aloys Blumauer (1755-1798)

Zum Schlusse der Tafelloge.

E i n e r.

Die Freude, Brüder, die wir heut
In unserm Kreis geschlossen,
5 Hat über uns im Rosenkleid
Ihr Füllhorn ausgegossen.

A l l e.

10 Aus ihrem Becher tranken wir,
Deß freu'n wir uns, und danken ihr
Für das, was wir genossen.

E i n e r.

15 Doch pflegt sie mit noch besserem Wein
Ihr Freudenmahl zu schließen
Und schenkt davon nur jenen ein,
Die ihrer Huld genießen.

20

A l l e.

Sag an, wo dieser Trank gedeiht,
Der Herz und Sinn noch mehr erfreut;
25 Wir wollen ihn nicht missen.

E i n e r.

Der Wein gedeiht nicht überall,
30 Die Liebe muß ihn pflegen?
Er quillet nur in ihrem Strahl
Dem Menschenfreund entgegen.

A l l e.

35

Des Wohlthuns Wonne heißt der Wein:
Wir schenken ihn den Armen ein
Zum Sanct Johannisseggen.
(135 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/blumauer/gedicht1/chap060.html>